Stadt Melle
Die Bürgermeisterin

Beschlussvorlage 01/2022/0018

Amt / Fachbereich	Datum
Umweltbüro	08.03.2022

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ortsrat Melle-Mitte	**24.03.2022**		**Ö**
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau	**28.03.2022**		**Ö**
Verwaltungsausschuss	**05.04.2022**		**N**

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Projekt "Stadt, Land, Fluss"; hier: Vorstellung der und Beschlüss über die Vorentwurfsplanung

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorplanung für den Grönenbergpark wird als grundlegende freiraumplanerische Konzeption beschlossen.

2. Die Bauabschnitte 07, 08, 11, 12, 14, 15 und 16 sollen weiterbearbeitet und umgesetzt werden.

Strategisches Ziel	Z 4 - Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen. Z 6 - Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet.
Handlungsschwerpunkt(e)	HSP 4.1 - Stadtgestaltung und Baukultur unter Betrachtung der ökologischen Nachhaltigkeit fördern, steuern und entwickeln. HSP 4.5 - Anpassungen an den Klimawandel forcieren und Klimaschutz in der Stadt Melle fördern. HSP 6.4 - Anpassung der Infrastruktur an verändertes Freizeit- und Nutzerverhalten.
Ergebnisse, Wirkung *(Was wollen wir erreichen?)*	Freiraumplanerische Umgestaltung des Projektgebietes Grönenbergpark zur Steigerung der Nutzungsqualität und unter Beachtung der klimatischen Veränderungen.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis *(Was müssen wir dafür tun?)*	Bauabschnitte aus der Vorplanung in die Entwurfsplanung überführen.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekosten-betrachtung und Personalressourcen *(Was müssen wir einsetzen?)*	Es wird sowohl Personal im Umweltbüro als auch externe Planungsleistung gebunden. Die Gesamtprojektkosten werden mit 3,334 Mio. Euro in Ansatz gebracht, davon 3,0 Mio. Euro Fördermittel und 0,334 Mio. Euro Eigenmittel (entspricht rd. 10 %).

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Die Stadt Melle hat sich mit einer Projektskizze um eine Förderung des Grönenbergparks bemüht und sich deshalb beim Aufruf zum Bundesprogram „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ beteiligt. Nach einer Vorauswahl wurde eine grundsätzliche Förderfähigkeit des Projektes mit bis zu 3,0 Mio. Euro bei einer zusätzlichen Eigenleistung von 0,334 Mio. Euro mitgeteilt. Der **Zuwendungsbescheid** ging der Stadt Melle mit Ausstellungsdatum vom 06.12.2021 zu. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert.

Nach einem VgV-Vergabeverfahren wurde das Ingenieurbüro Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH aus Herford als Generalplaner mit den Planungsleistungen beauftragt.

Die **Vorplanung** (Leistungsphase 2) liegt vor und dient als Grundlage für die Erarbeitung der weiteren Leistungsphasen (Anlage 1). **Detailplanungen** liegen für die Bereiche Sportpark (Anlage 2), Grönenbergpark (Anlage 3), Friedensgarten (Anlage 4) und Brücke zur Hochzeitsallee (Anlage 5) vor. Die Einwendungen aus der **Bürgerbeteiligung I** vom 19.11.2021 wurden in der Vorplanung berücksichtigt. Die Einwendungen aus der **Bürgerbeteiligung II** vom 24.11.2022 werden in der weiterführenden Planung berücksichtigt.

Die Vorplanung wird in **16 Bauabschnitte** (BA, Anlagen 6 & 7) unterteilt:

<u>BA01 Renaturierung der Else/ Abschnitt West</u>
Nördlich des heutigen Flusslaufs entsteht eine naturnahe Auenlandschaft mit einem mäandrierenden Gewässerbett.

<u>BA02 Ausbau des Elseuferwegs/ Abschnitt West</u>
Der Uferweg von der Westumgehung bis zur Brücke am Bakumer Kirchweg wird auf eine Breite von 3,5 m ausgebaut.

<u>BA03 Renaturierung des Strotbachs</u>
Anknüpfend an den bereits realisierten Abschnitt wird der Strotbach bis zur Einmündung in die Else naturnah gestaltet.

<u>BA04 Wegeverbindung zwischen SportPlaza und Else</u>
Schaffung einer direkten Verbindung von der SportPlaza zum Elseauenpark.

<u>BA05 SportPlaza</u>
Schaffung eines offenen Bereiches für Spiel, Sport und Aufenthalt zur Stärkung des Freizeitumfeldes.

<u>BA07 Rückbau des Uferwegs am Ententeich</u>
Der Uferweg am Ententeich wird zurückgebaut.

<u>BA08 Rückbau der Parkbuchten</u>
Entsiegelung der Parkbuchten am östlichen Fahrbahnrand der Friedrich-Ludwig-Jahn-straße.

<u>BA09 Renaturierung der Else / Abschnitt Ost</u>
Nördlich des heutigen Verlaufs entsteht eine naturnahe Auenlandschaft mit einem mäandrierenden Gewässerbett.

<u>BA10 Ausbau des Elseuferwegs/ Abschnitt Hochzeitsallee</u>
Der Uferweg von der Brücke an der Landesturnschule bis zum ZOB/ Weststraße wird auf eine Breite von 3,5 m ausgebaut.

BA11 Anpassung/ Ergänzung der Wege
Die Wege am Nordufer der Else und im Waldstück „Klusgärten“ werden, wo nötig, saniert und an die veränderte Gestaltung angepasst.

BA12 Grönenbergpark
Freiraumplanerische Aufwertung der Parkstruktur unter Berücksichtigung bereits bestehender Qualitäten.

BA13 Aufweitung des Altarms
Der heutige Gewässerverlauf der Else wird auf einem Teilabschnitt umgestaltet.

BA14 Waldspielplatz
Ein Spielbereich für 6-12jährige wird in den bestehenden Gehölzbestand integriert.

BA15 Steg und Elsebalkon
Neuanlage eines Stegs und einer Aussichtsplattform.

BA16 Friedensgarten
Freiraumplanerische Aufwertung der Parkstruktur und des Forumsvorplatzes.

In einem Übersichtsplan werden die **geschätzten Kosten** der Bauabschnitte dargestellt (Anlage 6). Eine **Erläuterung** der Baumaßnahmen ist der Anlage 7 zu entnehmen.

Aufgrund der avisierten Projektkosten in Höhe von insgesamt 3.334.000 € wurden die Bauabschnitte auf sachliche Auswahlkriterien (Flächenverfügbarkeit, Umsetzungszeitraum) und finanzielle Auswahlkriterien geprüft. Bei den in Tabelle 1 ausgewählten Bauabschnitten ist die Stadt Flächeneigentümerin und die Umsetzung innerhalb des Projektzeitraumes ist möglich.

Tab. 1 – Auswahl der Kostenbausteine, die in Entwurfsplanung vertieft werden

Kostenbaustein	**Bezeichnung**	**Kostenschätzung in EURO**
07	Entsiegelung Uferweg	5.000
08	Rückbau Parkbuchen	21.000
11	Anpassung/Ergänzung Wege	210.000
12	Grönenbergpark	1.260.000
14	Waldspielplatz	210.000
15	Steg	350.000
16	Friedensgarten	1.760.000
Summe		**3.816.000**

In der **Entwurfsplanung** (Leistungsphase 3) werden die in Tabelle 1 dargestellten Bauabschnitte weiter differenziert und mit einer Kostenberechnung hinterlegt, die bis zu +/- 30 % von der Kostenschätzung abweichen kann. Auf dieser Planungsebene können vor der Überführung in die weiteren Leistungsphasen Maßnahmen selektiert und an den Kostenrahmen von 3,334 Mio. Euro angepasst werden. Die ausgewählten Bauabschnitte werden mit dem Fördermittelgeber hinsichtlich der Förderfähigkeit abgestimmt.

Die weiteren, nicht ausgewählten Bauabschnitte können im Rahmen weiterer Fördermöglichkeiten umgesetzt werden. Die **freiraumplanerische Grundkonzeption** liefert hierfür das Konzept.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 551-02 Parkanlagen HSP 4.1 Stadtgestaltung und Baukultur unter Betrachtung der ökologischen Nachhaltigkeit fördern, steuern und entwickeln HSP 4.5 Anpassungen an den Klimawandel forcieren und Klimaschutz in der Stadt Melle fördern HSP 6.4 Anpassung der Infrastruktur an verändertes Freizeit- und Nutzerverhalten Z 4 Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen Z 6 Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	*I70021-100* *Bundesförderung Grönenbergpark* Planübertrag: 21.300,00 € Plan: 230.000,00 € verfügbar: 251.300,00 €
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Bei der Investition ist ein Gesamtbudget i.H.v. 3.350.000 € in den Haushaltsjahren 2021 bis 2024 veranschlagt. An Einzahlungen sind insgesamt 3,015 Mio € an Fördermitteln durch den Bund parallel zu den Auszahlungen veranschlagt. Weiterhin ist eine Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 3.065.000 € im Jahre 2022 i. H.v. 1,415 Mio. € zu Lasten 2023 und 1,65 Mio. € zu Lasten 2024 veranschlagt.